

Einladung zum Fachgespräch Westfalen-Lippe

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Jahr 2016 führt der BMC Regional NRW seine erfolgreiche Reihe der Fachgespräche fort und lädt Sie herzlich zu dem Fachgespräch Westfalen-Lippe am 10. März 2016 nach Dortmund mit folgendem Thema ein:

„ASV - Hürden überwinden und erfolgreich starten - ein Erfahrungsbericht aus Westfalen-Lippe“

Die Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung (ASV), die für sehr spezielle Versorgungsaufgaben geschaffen wurde, soll nach dem Willen des Gesetzgebers sektorenübergreifend, interdisziplinär, professionell und extrabudgetär sein.

Trotz dieser besonderen Qualifikationen ist die ASV seit ihrem Start durch das GKV-VStG im Jahr 2012 leider immer noch ein Beispiel dafür, dass innovative Versorgungsformen durch zu hohe Anforderungen im SGB V, in den Richtlinien des G-BA und aufgrund einer teilweise überbordenden Verwaltungspraxis der erweiterten Landesausschüsse, in der Praxis noch nicht angekommen ist.

Bislang wurden die Erkrankungen Tuberkulose, gastrointestinale Tumore und Tumore der Bauchhöhle, gynäkologische Tumore, das Marfan-Syndrom und die pulmonale arterielle Hypertonie durch den G-BA in den Anlagen konkretisiert. Der Beschluss für die Rheumatologie wird in diesem Jahr erwartet. Erleichterungen in der Umsetzung brachte im vergangenen Jahr das GKV-VSG durch die generelle Streichung des Erfordernisses der „schweren Verlaufsformen“ bei Erkrankungen mit besonderen Krankheitsverläufen.

Erfreulicherweise haben, trotz der Anfangsschwierigkeiten, mittlerweile einige ASV-Teams ihre Arbeit aufgenommen, so z.B. auch in Westfalen-Lippe. Das Fachgespräch zielt auf die Vermittlung der aktuellen Rahmenbedingungen in der ASV sowie im Schwerpunkt auf einen Erfahrungsaustausch:

- ✓ Welche Anforderungen müssen erfüllt sein, um ein ASV-Team an den Start zu bringen?
- ✓ Welche Probleme tauchen hierbei auf und wie lassen sich diese lösen?
- ✓ Wie gelingt es, ein ASV-Team zu bilden?

Für Vertragsärzte und Krankenhäuser werden in unserem Fachgespräch zentrale Aspekte der Teambildung beginnend von der Anzeige gegenüber dem Erweiterten Landesausschuss bis zur Organisation von ASV-Kooperationen angesprochen.

Die Veranstaltung wendet sich daher insbesondere an:

- ✓ Vertreter ASV-relevanter ärztlicher Fachgruppen aus Praxis und Klinik sowie von Berufsverbänden
- ✓ Direktoren und Chefärzte
- ✓ ASV-Beauftragte in Praxen und Krankenhäusern
- ✓ Mitglieder des Erweiterten Landesausschusses
- ✓ Vertreter der Krankenkassen und Kassenärztlichen Vereinigungen
- ✓ Vertreter der Krankenhausgesellschaft NRW
- ✓ Vertreter der Ärztekammern

Referenten:

Carsten Vosseler

Leiter Geschäftsstelle Selbstverwaltung, Vorstandsassistent KV Westfalen-Lippe

Dr. med. Ulrich Tappe

Gastroenterologe im Ärztezentrum Hamm Norden; Vorstandsmitglied des Berufsverbandes Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V (bng), Ulm

Begrüßung und Moderation:

Prof. Dr. Peter Wigge

Vorstandsvorsitzender BMC Regional NRW, Rechtsanwalt, Rechtsanwälte Wigge GbR

Regina Jost, M.A.

Vorstandsmitglied BMC Regional NRW, Field Access Manager, Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

Das Fachgespräch findet von 15:30 bis ca. 18:30 Uhr in der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe in Dortmund, Robert-Schimrigk-Str. 4-6 statt.

Eine Anfahrtsskizze finden Sie im Anhang.

Die Teilnahmegebühr beträgt 75,00 €.

Für Mitglieder des BMC bzw. des BMC Regional NRW ist die Teilnahme kostenlos.

Für eine verbindliche Anmeldung verwenden Sie bitte das beigefügte Anmeldeformular.

Wir freuen uns auf lebhafte Diskussion dieses aktuellen Themas mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Peter Wigge
Vorstandsvorsitzender
des BMC Regional NRW



Klaus M. Trudrung
Stellv. Vorstandsvorsitzender
des BMC Regional NRW